

Jahresbericht des Kreisheimatbundes Bersenbrück e. V. (KHBB) für den Zeitraum von Juli 2015 bis Juni 2016

„Offenes Singen“ am 19. Juli 2015 in Bersenbrück

Auf Einladung des Heimatvereins Bersenbrück fand das „Offene Singen“ des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) am Domizil des Heimatvereins, dem Heimathaus Feldmühle, statt. „Ziel dieser seit Jahrzehnten bestehenden Veranstaltung ist die Pflege von Volks- und Heimatliedern, einem wichtigen Kulturgut. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, aufgelockert durch Chorbeiträge“, sagte der Vorsitzende des Kreisheimatbundes und Heimatvereins Bersenbrück, Franz Buitmann, bei seiner Begrüßung der trotz anfangs regnerischer Witterung doch zahlreich erschienenen Besucher. Für den Heimatverein Bersenbrück freute sich stellvertretender Vorsitzender Manfred Kalmlage über die gute Beteiligung.

Ihr Mut zum Singen draußen unter der gewaltigen „Pommerneiche“ wurde belohnt, schon nach den ersten Liedern kam die Sonne hervor. Mitwirkende waren der Männergesangverein Bersenbrück (MGV) und der Shanty-Chor „Die Hasejungs“ aus Badbergen, beide unter der Leitung von Johann Schaubert. Ihre Chorbeiträge fanden viel Beifall, sie unterstützten aber auch die Amateur-Sänger kräftig, so dass es bald einen großen Chor gab, vom KHBB-Vorsitzenden kurzerhand zum „Feldmühlenchor“ ernannt. Zwischendurch mussten die Kehlen natürlich „geölt“ werden, im Anschluss an das Singen fanden sich alle beim Grillen in geselliger Runde zusammen.

Studienfahrt am 30. August 2015 zur Dreiecksburg Wewelsburg, in das über 1200jährige Paderborn sowie zum Schloss Neuhaus

Die traditionelle Studienfahrt des KHBB führte mit fast 50 Teilnehmern unter der Leitung des KHBB-Vorsitzenden Franz Buitmann und des Vorstandsmitgliedes Heinrich Böning in das Paderborner Land mit der mächtigen Dreiecksburg Wewelsburg, in die 1200jährige Stadt Paderborn und zum Schloss Neuhaus. Die Studienfahrt war inzwischen die 56. Tour, die erste fand 1960 statt. Bereits in den Jahren 1968 und 1994 war das Paderborner Land Ziel der Studienfahrt, seitdem hat sich allerdings hier auch viel verändert, wie die Fahrtteilnehmer feststellen konnten.

Erstes Ziel war die Dreiecksburg Wewelsburg, die in den Jahren von 1603 bis 1609 im Stil der Weserrenaissance als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe erbaut wurde und über dem Almetal liegt. Sie erhebt sich hoch auf einem Bergsporn im Ortsteil Wewelsburg der Stadt Büren im Kreis Paderborn. In den Jahren 1933 bis 1945 wollte Heinrich Himmler, Reichsführer SS, die Burg zu einer zentralen Versammlungsstätte der SS ausbauen. Für den geplanten Ausbau wurde vor Ort ein Konzentrationslager errichtet, mindestens 1285

Häftlinge starben infolge der Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie von Schikanen der SS-Wachmannschaft.

Die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“ im ehemaligen Wachgebäude bettet die Geschichte der lokalen SS-Aktivitäten und des hiesigen Konzentrationslagers in eine überregionale Gesamtdarstellung ein. In zwei Gruppen besuchten die Bersenbrücker Heimatfreunde die beiden Abteilungen „Historisches Museum des Hochstifts Paderborn“ und „Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945“.

Ebenfalls in zwei Gruppen unter fachkundiger Führung wurde die Stadt Paderborn besichtigt, deren Geschichte mit Karl dem Großen beginnt, der 777 im Zuge seiner Eroberung des Sachsenlandes in unmittelbarer Nähe der Paderquellen eine Burg errichten ließ. Der wohlhabende Bischof Meinwerk ließ im 11. Jahrhundert an seinem Paderborner Sitz etliche große Bauten errichten: einen neuen Dom, das Kloster Abdinghof, das Busdorfstift, die Bartholomäus-Kapelle, eine größere Königshalle und einen Bischofspalast, sie alle wurden auf der Stadtführung besichtigt. Besonders der Paderborner Dom aus dem 13. Jahrhundert mit dem berühmten „Drei-Hasen-Fenster“ fand großes Interesse. Ein Abstecher erfolgte zum Stadtteil Schloss Neuhaus, der ehemaligen Residenz der Paderborner Fürstbischöfe mit einem sehenswerten Barockgarten. Der Abendimbiss wurde im Berghotel „Quellentäl“ in Steinhagen eingenommen.

Kreisheimattag und Mitgliederversammlung am 19. September 2015 in Ueffeln

Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Mitgliedsvereins Heimatverein Ueffeln-Balkum fand der 65. Kreisheimattag verbunden mit der ordentlichen Mitgliederversammlung im Schützenhaus in Ueffeln statt. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und gleichzeitig Vorsitzenden des Heimatvereins, Gert Borchering, folgte unter Führung ein Rundgang durch das Dorf, Kirche, Dorfbrunnen und das Heimatstübchen waren die Ziele.

Nach einer Kaffeetafel eröffnete die Gruppe „Driewers“ aus Bramsche, zum Teil mit plattdeutschen Liedern, die Mitgliederversammlung, sie sorgten auch für die weitere Umrahmung der Veranstaltung. KHBB-Vorsitzender Franz Buitmann gratulierte dem Heimatverein noch einmal – er hatte bereits früher an der Jubiläumsfeier teilgenommen – zum 50jährigen Jubiläum. Heimatvereins-Vorsitzender Gert Borchering berichtete in seiner Begrüßung über die Geschichte, Struktur und Arbeit des sehr aktiven Heimatvereins. Grußworte sprachen Kreisrat Matthias Selle für den Landkreis Osnabrück und Heiner Pahlmann, Bürgermeister der Stadt Bramsche.

Nach der zügigen Abwicklung der Regularien der Mitgliederversammlung wurde die Arbeit des Heimatvereins Ueffeln-Balkum in Bild und Wort vorgestellt. Arnold Beuke, Projekt-Beauftragter des Landkreises für die Neustruktur des Kreismuseums in Bersenbrück, gab einen ausführlichen Sachstandsbericht zu der geplanten Neuausrichtung des Museums. Der KHBB

wird hier voraussichtlich seine Geschäftsstelle erhalten und in der Betreuung des Museums maßgebend mitwirken.

Jahresabschlussstagung mit Kohlessen am 20. November 2015 in Eggermühlen

Die traditionelle Jahresabschlussstagung mit dem beliebten Kohlessen fand auf Einladung des Heimatvereins Eggermühlen, der sein 40jähriges Bestehen feiern konnte, im Gasthaus Böhmann statt. Rund 240 Gäste konnte KHBB-Vorsitzender Franz Buitmann begrüßen, eine Zahl, die für sich spreche und die große Familie der KHBB-Heimatfreunde dokumentiere. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Gerd Bruns, umriss die 40jährige Geschichte des Vereins, besonders die Wöstenesch-Wassermühle ist ein wichtiges Kultur-Denkmal. Die Bedeutung des Heimatvereins für die Gemeinde stellte Bürgermeister Markus Frerker heraus. Stellvertretender Landrat Werner Lager dankte dem KHBB und seinen Mitgliedsvereinen für ihre wichtige Arbeit, die Gesellschaft sei ohne sie kaum denkbar. Ulrich Gövert, Präsident des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems, überbrachte Grüße und stellte die Verbundenheit beider Vereine heraus. Andre Berghegger, MdB, wertete die Arbeit der Heimatvereine als fundamentales Erbe der Gesellschaft und wichtigstes Bindeglied zwischen den Generationen. Im Hinblick auf die Integration vieler Neubürger, die es in naher Zukunft zu bewältigen gelte, falle den Heimatvereinen eine Schlüsselfunktion zu, um funktionierende Integration gewährleisten zu können. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung in beeindruckender Weise vom einheimischen Chor „Hörbar“, eine Premiere erlebten Auszüge aus einem neuen Film über Eggermühlen von Georg und Alfons Geers. Ehe es zum Grünkohlessen ging, stellten Vorstandsmitglieder des KHBB laufende und geplante Projekte vor. Redaktionsmitglied Rainer Drewes erläuterte das gerade erschienene Heimat-Jahrbuch 2016.

Frühwanderung am 1. Mai 2016 in der „Maiburg“ bei Bippen

Seit vielen Jahrzehnten eröffnet der KHBB mit seiner Frühwanderung in der „Maiburg“ bei Bippen den Frühling. Früh morgens um 6 Uhr am ersten Maitag treffen sich hier Wander- und Heimatfreunde aus dem gesamten Altkreis Bersenbrück. Erstmals, so KHBB-Vorsitzender Franz Buitman bei der Begrüßung der knapp 100 Teilnehmer, starte man vom Hotel „Maiburger Hof“ aus, da das „Alte Forsthaus“, wo bisher nach der Wanderung zum Frühstück eingekehrt wurde, nicht mehr zur Verfügung stehe. Bei herrlichstem Frühlingswetter ging es dann unter der bewährten und fachkundigen Führung von Werner Hollermann, Vorsitzender des Heimatvereins Bippen, und unterstützt durch Förster Ulrich Hoffmann, auf die zweistündige Wanderung. Unterwegs gab es Erläuterungen zur Forstwirtschaft, zur Natur und Geologie der „Maiburg“. Die Wanderung endete wie immer mit

dem gemeinsam gesungenen Lied „Der Mai ist gekommen“, anschließend traf man sich in geselliger Runde zum Frühstück im „Maiburger Hof“.

Sternwanderung am 5. Juni 2016 nach Schwagstorf

Der Heimatverein Schwagstorf war Gastgeber der Sternwanderung des KHBB. Dass rund 150 Teilnehmer zu verzeichnen waren, freute sowohl den KHBB-Vorsitzenden Franz Buitmann als auch den Vorsitzenden des Heimatvereins, Peter Krehe, bei der Begrüßung auf dem herrlich gelegenen Hof Möller. Insgesamt sieben Wege führten nach Schwagstorf, fünf Fuß- und zwei Radwanderungen. Die Fußwanderungen führten von Bippen, Fürstenau, Hollenstede und Merzen, die Radwanderungen von Eggermühlen und Bersenbrück/Ankum zum Zielort. Alle Teilnehmer waren angetan von diesen Touren, unterwegs erhielten sie Informationen über Sehenswürdigkeiten am Wege. Nach der Ankunft auf dem Hof Möller konnten sich alle mit einer leckeren Erbsensuppe stärken. Die „Heimatmusikanten“ aus Voltlage unterhielten mit Volks- und Wanderliedern, die zum Mitsingen animierten. Wimpelbänder wurden zum Abschluss der Sternwanderung ausgegeben.

Kurzbericht zu den weiteren Aktivitäten des KHBB im Berichtszeitraum

- Herausgabe des Heimat-Jahrbuches 2016 (mit HBOL und Landkreis)
- Teilnahme an der Bücherbörse im Kreishaus Osnabrück (31. 10. 15)
- Monatlich erschien die Zeitungsbeilage „Am heimatlichen Herd“, redigiert von Franz Buitmann
- In Abstimmung mit den Mitgliedsvereinen wurden Stellungnahmen zu Natur- und Umweltschutzfragen abgegeben
- Weitere Bearbeitung einer Rad-Variante zum „Bersenbrücker-Land-Weg“
- Mitarbeit bei der Neustruktur des Kreismuseums Bersenbrück
- „Tage der Offenen Tür“ im KHBB-Domizil Altes Rathaus Bersenbrück
- Der KHBB gratulierte bei Jubiläen von Mitgliedsvereinen
- Der KHBB nahm an Sitzungen und Veranstaltungen der Dachverbände Niedersächsischer Heimatbund (NHB), Wiehengebirgsverband Weser-Ems (WGV), Deutscher Wanderverband (DWV), TerraVita, Tourismusverbände, Landschaftsverband Osnabrücker Land (LVOL), Plattdeutscher Arbeitskreis in der Region Osnabrück „Plattfoss“ und Heimatkreis Greifenhagen/Pommern teil. Gute Kontakte bestehen auch zu den Heimatbünden in der Nachbarschaft.
- Der KHBB beteiligt sich am Projekt „Sommerflimmern“ des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land
- Das Projekt Landschafts-Plattform in Ankum-Tütingen steht kurz vor dem Abschluss
- Teilnahme am Neujahrs-Empfang des Landkreises Osnabrück
- Herausgabe des Buches „Eberhard Ostendorff- Erinnerungen eines

alten Hochschullehrers-Auszüge- „(Dr. Rainer Drewes, Dr. Martin
Espenhorst)

- Teilnahme an Buch- und Schriften-Vorstellungen von Mitglieds-
Vereinen
- Ausgabe von Urkunden zum Bersenbrück-Land-Weg
- Teilnahme an Feierstunden:
Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Werner Hollermann
(Vorsitzender des Heimatvereins Bippen) und der
Bundesverdienstmedaille an Ulrich Gövert (Präsident des
Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems)

Franz Buitmann